



einfliegen!

Bemalte
Bienenstockstirnbretter

9.6.-17.9.
2017

einfliegen!

Bemalte Bienenstockstirnbretter

Die Motive der Malereien auf den über 230 Bienenstockstirnbrettern in der Sammlung des Volkskundemuseums sind vielfältig und auch in ihrer Ausführung unterschiedlich: Religiöse Szenen aus dem Alten und Neuen Testament sowie Heiligendarstellungen stehen dabei an erster Stelle. Alltag und Arbeitsleben sind ebenfalls häufig abgebildet, darunter auch die Imkerei. Neben vergnüglichen Szenen mit Tanz und Musik sind die Motive mit spöttischem Inhalt oder mit Tieren in menschlichen Rollen aus dem Bildprogramm der „verkehrten Welt“ besonders auffallend. Ferner finden sich Jagdmotive, Tiere, technische Neuerungen, historische Ereignisse und Vorlagen aus fremden Ländern dargestellt. Bemalt wurden die Brettchen anfänglich vermutlich von geschulten, mit der barocken Tradition vertrauten Malern. Im 19. Jahrhundert setzte die Serienproduktion unter Verwendung von Kartonschablonen oder graphischen Vorlagen ein.

Katalog

1

Imker fängt einen Bienenschwarm ein

Krain (Dežela Kranjska), Slowenien; Ende 19. Jh.

ÖMV/17.696

Rechts ist ein Bienenhaus mit den übereinanderliegenden Bienenkästen zu sehen.

2

Pferdefuhrwerk mit Weinfässern

Krain (Dežela Kranjska), Slowenien; Ende 19. Jh.

ÖMV/17.687

3

Bergarbeiter vor Stollen mit Hunt

Bad Eisenkappel, Kärnten; 19. Jh.

ÖMV/ 62.864

Der offene, kastenförmige Förderwagen wird in der Bergmannssprache als Hunt bezeichnet.

4

Tanzszene mit Zitherspieler

Kärnten; datiert 1910

ÖMV/62.855

5

Raufende Burschen

Krain (Dežela Kranjska), Slowenien; 19. Jh.

ÖMV/17.692

6

Fuchs und Hase rasieren den Jäger

Krain (Dežela Kranjska), Slowenien; datiert 1869

ÖMV/17.691

In dieser Szene nehmen die Tiere menschliche Rollen ein, wodurch der Jäger der Lächerlichkeit preisgegeben wird.

7

Altweibermühle

Krain (Dežela Kranjska), Slowenien; um 1850

ÖMV/17.693

Die Altweibermühle war ein bekanntes Motiv der populären Druckgrafik. Auf magische Weise sollen damit alte Weiber wieder in junge Frauen verwandelt werden.

8

Schnecke verfolgt einen Schneider

Krain (Dežela Kranjska), Slowenien; Ende 19. Jh.

ÖMV/ 17.697

Der Spott trifft hier den sprichwörtlich langsamen Schneider. Im Laufen versucht er mit Schere und Bügeleisen die riesige Schnecke abzuwehren.

9

Repliken von Bienenstockstirnbrettern aus Slowenien

Angefertigt von Darja Klevišar
Ljubljana, Slowenien; um 2009

ÖMV/84.993

1. Adam und Eva
2. Anbetung der Heiligen Drei Könige

3. König Matthias - eine Märchenfigur in der slowenischen Volksüberlieferung
4. Soldaten der österreichisch-ungarischen Armee
5. In einer Kutsche fahrender Bären mit zwei Hähnen als Zugtiere
6. Bauernarbeit auf dem Feld

Stolz auf sein Kulturerbe, werden vor allem in Slowenien immer wieder Repliken angefertigt. Sie gelten als typisch slowenische Souvenirs und sind besondere Geschenke mit Nationalcharakter. Die, von Darja Kleviš aus Ljubljana nach Originalvorlagen angefertigten Objekte zeigen eine Auswahl der beliebtesten Motive und Themen.

In einer eigens angefertigten Geschenkkassette wurden derartige Brettchen im Juni 2010 vom Botschafter der Republik Slowenien in Österreich, Aleksander Geržina, an Vizekanzler a.D. an Dr. Erhard Busek, dem Vorstandsvorsitzenden des Instituts für den Donauraum und Mitteleuropa (IDM) überreicht. Man ehrte damit Buseks Engagement für das Recht Sloweniens auf Selbstbestimmung zu einer Zeit, als dessen Verwirklichung noch keineswegs absehbar war.

Die Übergabe des Geschenks im Volkskundemuseum Wien geschah damals nicht zufällig. Hatte Dr. Busek doch bereits im Wendejahr 1989 in seiner Funktion als Bundesminister für Unterricht und Kultur Kontakt mit dem Thema, als er hier die slowenische Ausstellung "Der Mensch und die Biene" eröffnete. Erhard Busek überließ die Bienenstockstirnbretter dem Österreichischen Museum für Volkskunde als Dauerleihgabe.

10

Josua und Kaleb mit der Riesentraube

Jauntal, Kärnten; datiert 1899
ÖMV/62.888

Als Moses sein Volk aus der ägyptischen Gefangenschaft in das gelobte Land heimführte, sandte er Kundschafter aus. Kaleb und Josua kehrten mit einer Riesenweindraube zurück. Die Traube war zunächst Sinnbild des Reichtums und Überflusses. Im Mittelalter wurde sie außerdem zum Symbol des Erlösers am Kreuz.

11

Kreuzweg

Krain (Dežela Kranjska), Slowenien; 19. Jh.
ÖMV/17.681

12

Hl. Florian

Kärnten; 19. Jh.
ÖMV/40.867

13

Hl. Elisabeth

Rosental, Kärnten; Ende 19. Jh.
ÖMV/62.816

14

Schloss Eggenberg bei Graz

Kärnten; datiert 1908
ÖMV/62.916

15

Moschee

Bad Eisenkappel, Kärnten; datiert 1876
ÖMV/62.876

16

Wolf und Greifvogel

Jauntal, Kärnten; datiert 1919
(ÖMV/ 62.848)

17

Kinder hüten eine Ziegenherde

Bad Eisenkappel, Kärnten; datiert 1772,
aber vermutlich 19. Jh.
ÖMV/ 62.852

18

Flugzeug

Kärnten; Mitte 20. Jh.
ÖMV/ 62.791

19

Raddampfer

Bad Eisenkappel, Kärnten; datiert 1899
ÖMV/62.884

20

Gämse zwischen Häusern

Lammertal, Salzburg; 19. Jh.
ÖMV/ 35.327

21

Bachlandschaft mit Enten

Rosental, Kärnten; 1. Hälfte 20. Jh.
ÖMV/62.795

22

Exotische Tiere im Paradies

Bad Eisenkappel, Kärnten; Anfang 20. Jh.
ÖMV/46.405

23

Zebra

Kärnten; datiert 1921
ÖMV/ 62.924

24

Modell von übereinanderliegenden

Bienenstöcken vom Typ Kärntner oder
Krainger Bauernstock mit bemalten
Stirnbrettern an den Frontseiten.

Das Flugloch befindet sich jeweils an der
unteren Kante des bemalten Stirnbretts.

Beim Bauernstock ohne Innenrahmen
mussten die Honigwaben zur Ernte mit
einem Messer ausgeschnitten werden. Die
Waben wurden anschließend gepresst und
nicht geschleudert.

(Modell: Lisi Breuss)

25

Holzkechthütte im Wald

Lammertal, Salzburg; 19. Jh.
ÖMV/ 35.303

26

Bär mit Bienenkasten

Rosental, Kärnten; datiert 1892
ÖMV/ 62.768



einfliegen!

Bemalte Bienenstockstirnbretter
9.6. bis 17.9.2017



Kuratorin: Nora Witzmann
Druckgrafik: Matthias Klos
Kommunikation: Gesine Stern
Objektfotos: C. Knott,
© Volkskundemuseum Wien

Volkskundemuseum Wien
Laudongasse 15-19, 1080 Wien

Tel.: +43 (0) 1 406 89 05
office@volkskundemuseum.at
www.volkskundemuseum.at

Geöffnet: Dienstag bis Sonntag
10.00 – 17.00 Uhr
Geschlossen: Montag (außer Feiertage)

Die Ausstellung befindet sich in
der öffentlichen Passage des
Volkskundemuseums und ist daher
kostenlos zu besuchen.

Kulturvermittlung

Im Rahmen unserer Vermittlungs-
programme *Henne, Hase, Fuchs und Co.*
Tiere in und um einen Bauernhof sowie
Reise in die Welt der Fabeln nehmen wir die

Bienenstockstirnbretter unter
die Lupe.

Außerdem bietet das Museum
BesucherInnen jeden Alters die
Gelegenheit, ein persönliches
Bienenstockstirnbrett-Motiv auf
Papier zu entwerfen.

Eine Auswahl der Werke wird während
der Laufzeit der Ausstellung öffentlich
präsentiert und später in die Sammlungen
des Volkskundemuseums aufgenommen.

Anmeldung und Information unter
kulturvermittlung@volkskundemuseum.at
oder +43 1 406 89 05.26

Gastronomie: bluem im Museum

Anfahrt:

Bus 13A, Straßenbahn 5 und 33
(Laudongasse), 43 und 44 (Lange Gasse),
U2 (Rathaus)

Das Museum ist barrierefrei,
Behindertenparkplatz vorhanden

Gefördert durch:

BUNDESKANZLERAMT  ÖSTERREICH
KUNST UND KULTUR

Hauptsponsor
ERSTE BANK
MehrWERT Sponsoring
